



Wintersemester 25/26

Modulhandbuch

für das Studium

Psychologie

Masterstudiengang

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2024

Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs „Psychologie“, MPO 2024

Dieser Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in anderer Reihenfolge besucht werden.

		Pflichtmodule (75 CP)						Praktikum (15 CP)	Masterarbeit (30 CP)	Σ 120 CP
1. Jahr	1. Sem.	MGESPS Gesundheits- psychologie, 6 CP	MKOGPS Kognitions- psychologie, 6 CP	MPDIAG-a Psychologische Diagnostik und Evaluation, 6 CP	MMEMO Messen und Modellieren, 9 CP	MINDER Individuelle Ergänzung, 6 CP			30	
	2. Sem.	MENTPS Entwicklungs- psychologie, 6 CP	MSOZPS Sozial- psychologie, 6 CP	MSOZNE Soziale Neurowissen- schaften, 6 CP	MFORME-a Forschungs- methoden in der Anwendung, 6 CP		MANGPS Angewandte Psychologie, 6 CP		30	
2. Jahr	3. Sem.	MVGENE Verhaltens- genetik, 6 CP	MFORPR Forschungs- projekt, 6 CP					MBPRAK Berufs- praktikum, 15 CP	30	
	4. Sem.							MTHESIS Modul Masterarbeit, 30 CP	30	

CP = Credit Points, Sem. = Semester

Übersicht nach Modulgruppen

1) Pflichtmodule (75 CP)

11-PSY-MA-MANGPS: Angewandte Psychologie (6 CP).....	2
11-PSY-MA-MENTPS: Entwicklungspsychologie (6 CP).....	5
11-PSY-MA-MFORME-a: Forschungsmethoden in der Anwendung (6 CP).....	7
11-PSY-MA-MFORPR: Forschungsprojekt (6 CP).....	9
11-PSY-MA-MGESPS: Gesundheitspsychologie (6 CP).....	11
11-PSY-MA-MINDER: Individuelle Ergänzung (6 CP).....	14
11-PSY-MA-MKOGPS: Kognitionspsychologie (6 CP).....	18
11-PSY-MA-MMEMO: Messen und Modellieren (9 CP).....	20
11-PSY-MA-MPDIAG-a: Psychologische Diagnostik und Evaluation (6 CP).....	24
11-PSY-MA-MSOZNE: Soziale Neurowissenschaften (6 CP).....	27
11-PSY-MA-MSOZPS: Sozialpsychologie (6 CP).....	30
11-PSY-MA-MVGENE: Verhaltensgenetik (6 CP).....	32

2) Praktikum (15 CP)

11-PSY-MA-MBPRAK: Berufspraktikum (15 CP).....	36
--	----

3) Masterarbeit (30 CP)

11-PSY-MA-MTHESIS: Modul Masterarbeit (30 CP).....	38
--	----

Modul 11-PSY-MA-MANGPS: Angewandte Psychologie Applied Psychology

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Dieses Modul vermittelt grundlegende und vertiefte Kenntnisse aus verschiedenen Bereichen der angewandten Psychologie. Die behandelten Themen liegen schwerpunktmäßig in den Bereichen der angewandten Kognitionspsychologie (z.B. Human Factors/Kognitive Ergonomie, Zeugenaussagen), der angewandten Sozialpsychologie (z.B. Werbe-, Umwelt- und Konsumentenpsychologie) und der Verhaltensökonomie (z.B. Nudging, Spieltheorie). In den Seminaren lernen die Studierenden grundlegende Befunde, aktuelle Theorien und Forschungsansätze aus den entsprechenden Bereichen kennen. Dazu lesen die Studierenden aktuelle Literatur, stellen diese in Kurzvorträgen vor und diskutieren sie kritisch. Ergänzend werden Grundlagen anhand von Übersichtsartikeln und Lehrbuchkapiteln erarbeitet. Weiterhin werden praktische Aspekte psychologischer Tätigkeiten in den Bereichen besprochen und eingeübt sowie grundlegende Probleme der Übertragung grundlagenorientierter Forschung auf angewandte Bereiche diskutiert.

Die Seminare behandeln unterschiedliche angewandte Bereiche der Psychologie. Studierende wählen aus dem Angebot 2 Seminare aus, in denen Sie jeweils eine Prüfungsleistung ablegen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenzen

Die Studierenden

- haben Wissen über zentrale empirische Befunde aus den behandelten angewandten Themenbereichen. Sie können diese selbstständig erfassen, beurteilen und in ihre eigene Forschungstätigkeit integrieren.
- sind vertraut mit den aktuellen Theorien und Forschungsansätzen, die in den behandelten Themenbereichen zum Einsatz kommen. Sie verstehen die Möglichkeiten und Grenzen angewandter Forschung sowie der Übertragung grundlagenorientierter Theorien auf angewandte Probleme.
- erwerben theoretisches und praktisches Wissen über aktuell eingesetzte (Interventions-)Methoden in den verschiedenen Bereichen und können diese selbstständig recherchieren, präsentieren und beurteilen.

Sozial- und Selbstkompetenzen

In der Zusammenarbeit mit Mitstudierenden und der kritischen Auseinandersetzung steigern Studierende ihre Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Kommunikationsführung. Die Kurzvorträge steigern zudem die Präsentationskompetenz der Studierenden in einer Art, wie sie für wissenschaftliche Fachvorträge (z.B. auf Konferenzen) angemessen ist.

Workloadberechnung:

70 h Selbstlernstudium

54 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Wahl je eines Seminars im WiSe und im SoSe

Weitere Bemerkungen:

Geteilte Modulverantwortung: Prof. Dr. Bettina von Helversen (federführend) mit Beteiligung weiterer AGs:
Prof. Dr. Nadira Faber, Prof. Dr. Markus Janczyk

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Bettina Helversen-Helversheim

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

2 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Teilprüfung Angewandte Psychologie I, 3 CP**Prüfungstyp:** Teilprüfung**Prüfungsform:**

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote:

Teilprüfung Angewandte Psychologie I (50%) + Teilprüfung Angewandte Psychologie II (50%)

• • • • • • • •

Modulprüfung: Teilprüfung Angewandte Psychologie II, 3 CP**Prüfungstyp:** Teilprüfung**Prüfungsform:**

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote:

Teilprüfung Angewandte Psychologie I (50%) + Teilprüfung Angewandte Psychologie II (50%)

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Angewandte Psychologie I

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Einzelne Veranstaltungen können auch auf Englisch angeboten werden.)

SWS:

2,00

Literatur:

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Teilprüfung Angewandte Psychologie I, 3 CP

• • • • •

Lehrveranstaltung: Angewandte Psychologie II

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Einzelne Veranstaltungen können auch auf Englisch angeboten werden.)

SWS:

2,00

Literatur:

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Teilprüfung Angewandte Psychologie II, 3 CP

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Angewandte Kognitionspsychologie: Klinische Psychologie (Seminar)

Angewandte Sozialpsychologie (Seminar)

Modul 11-PSY-MA-MENTPS: Entwicklungspsychologie

Developmental Psychology

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul vermittelt grundlegende und vertiefte Kenntnisse der neurokognitiven Entwicklungspsychologie. Dabei werden begriffliche, methodische und theoretische Grundlagen der neurokognitiven Entwicklung besprochen und Themen der Entwicklungspsychologie und Neurowissenschaften kombiniert. Es werden empirische und theoretische Befunde zur sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung aus behavioraler und neuropsychologischer Sicht beleuchtet. Typische und atypische Entwicklungsverläufe werden im Bereich der Entwicklungspsychopathologie verglichen. Im Seminar werden die Vorlesungsinhalte durch Literaturstudium, Vortrag, Diskussion und Reflexion vertieft und um eigenständig erarbeitete Forschungsideen erweitert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenzen

Studierende

- verstehen Begriffe und theoretische Ansätze zur neurokognitiven Entwicklung und Entwicklungspsychopathologie;
- verfügen über Wissen zu zentralen empirischen Befunden der neurokognitiven Entwicklung, insbesondere zur sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung;
- sind vertraut mit den zentralen Forschungsansätzen, die in den behandelten Themenbereichen zum Einsatz kommen, insbesondere mit neurowissenschaftlichen und psychologischen Methoden zur Untersuchung der menschlichen Entwicklung. Sie verstehen die Möglichkeiten und Grenzen dieser Forschungsmethoden und können diese kritisch reflektieren und für ihre eigene Forschungstätigkeit nutzen;
- erwerben vertiefte Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Literatur zu einem Thema kritisch zu sichten sowie eigene Forschungsfragen im Bereich der neurokognitiven Entwicklung und Entwicklungspsychopathologie zu motivieren und zu formulieren.

Sozial- und Selbstkompetenzen

Studierende sind geübt im Vorstellen und kritischen Diskutieren theoretischer und methodischer Ansätze und Probleme.

Die Seminare leben von der Diskussion sowie der kritischen Reflexion der vermittelten Inhalte. Dies ist nur erfolgreich durch rege aktive Beteiligung und interaktive Auseinandersetzung möglich.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

70 h Selbstlernstudium

54 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Louisa Valerie Kulke

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung MENTPS Entwicklungspsychologie

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

- Prüfungsleistung: Klausur
- Studienleistung: Portfolio

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote: Prüfungsleistung: 100%

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Neurokognitive Entwicklungspsychologie

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MENTPS
Entwicklungspsychologie

• • • • • • • •

Lehrveranstaltung: Vertiefung Neurokognitive Entwicklungspsychologie

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Seminare können auf Englisch stattfinden.)

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MENTPS
Entwicklungspsychologie

Modul 11-PSY-MA-MFORME-a: Forschungsmethoden in der Anwendung Applied Research Methods

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

In diesem Modul werden Forschungsmethoden eingeführt und praktisch geübt, die (a) für die beteiligten Arbeitsgruppen von besonderer Relevanz sind und (b) in der aktuellen psychologischen Forschung eine große Rolle spielen. Im Seminar „Computergestützte Datenerhebung“ wird das Programmieren psychologischer Experimente und Umfragen mit geeigneter Software vorgestellt und praktisch geübt. Im Kolloquium „Lab-Rotation“ werden in Kleingruppen Einblicke in Erhebungsverfahren und Arbeitsweisen verschiedener Arbeitsgruppen (z.B. Reaktionszeitmessung, Elektroenzephalografie, Psychophysik) gegeben und die Planung wissenschaftlicher Untersuchungen eingeübt.

Dieses Modul bietet mit seinen Inhalten den praktischen Start studentischer Forschungstätigkeit im Rahmen des ForStA-Ansatzes, auf welchem die Module „Forschungsprojekt“ und „Masterarbeit“ aufbauen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenzen

Die Studierenden

- sind mit modernen Verfahren computergestützter Datenerhebung vertraut und können diese im Rahmen ihrer eigenen Forschungstätigkeit einsetzen.
- sind vertraut mit den Forschungsansätzen, die von den Arbeitsgruppen des Instituts für Psychologie in ihrer aktuellen Forschung eingesetzt werden, und sind kompetent darin, Fragestellungen mit den angebotenen Methoden zu untersuchen.
- erlangen weiterführende praktische Kenntnisse für die Durchführung eigener Forschungsarbeiten.

Sozial- und Selbstkompetenzen

In der Zusammenarbeit mit Mitstudierenden und der kritischen Auseinandersetzung steigern Studierende ihre Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Kommunikationsführung.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

74 h Selbstlernstudium

50 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

PD Dr. Heinrich Liesefeld

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung MFORME-a Forschungsmethoden in der Anwendung

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungsleistung: Portfolio

Studienleistung: Portfolio

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Computergestützte Datenerhebung

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Veranstaltungen können auf Englisch angeboten werden.)

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MFORME-a

Forschungsmethoden in der Anwendung

• • • • •

Lehrveranstaltung: Lab-Rotation

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Veranstaltungen können auf Englisch angeboten werden.)

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MFORME-a

Forschungsmethoden in der Anwendung

Modul 11-PSY-MA-MFORPR: Forschungsprojekt Research Project

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Der erfolgreiche Abschluss des Moduls MFORME:
Fortgeschrittene Forschungsmethoden (MPO 2020)
bzw. MFORME-a: Forschungsmethoden in der
Anwendung (MPO 2024) wird empfohlen.

Lerninhalte:

In diesem Modul arbeiten sich Studierende unter Anleitung einer Arbeitsgruppe des Instituts für Psychologie in ein Forschungsgebiet ein und konzipieren ein eigenes Forschungsprojekt. Dies beinhaltet ein intensives Literaturstudium sowie die Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Fragen des jeweiligen Forschungsgebiets.

Ergänzend arbeiten sich Studierende in einem wissenschaftlichen Debattierclub in eine bestimmte theoretische/methodische Position ein und verteidigen diese (eingedenk ihrer Stärken und Schwächen) gegen eine antagonistische Position.

Dieses Modul bereitet Studierende durch seine Inhalte auf das Modul „Masterarbeit“ vor.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenzen

Die Studierenden

- können eine eigene empirische Fragestellung auf Basis von selbständigem Literaturstudium formulieren und deren Umsetzung planen;
- können ein eigenes Forschungsprojekt mittels theoretischer und methodischer Vorarbeit konzipieren und begründen;
- können sich kritisch in eine theoretische/methodische Position einarbeiten und diese öffentlich verteidigen.

Sozial- und Selbstkompetenzen

Durch die Zusammenarbeit mit Wissenschaftler*innen, die selbständige Arbeit an einem Forschungsprojekt und die kritische Auseinandersetzung mit theoretischen/methodischen Fragestellungen erwerben Studierende Kompetenzen im Bereich Selbstorganisation, Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit.

Workloadberechnung:

100 h Selbstlernstudium

42 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

38 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Louisa Valerie Kulke

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung MFORPR Forschungsprojekt

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

- Prüfungsleistung: Portfolio
- Studienleistung: Referat, mündlich

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote: Prüfungsleistung 100%

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Forschungsprojekt

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MFORPR Forschungsprojekt

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Forschungsprojekt

Die Blockseminare enthalten praktische Anteile und Arbeit in Kleingruppen. Genaue Details werden noch abgesprochen.

Forschungsprojekt

• • • • • • • •

Lehrveranstaltung: Scientific Debating Club

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

1,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MFORPR Forschungsprojekt

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Scientific Debating Club

Scientific Debating Club

Modul 11-PSY-MA-MGESPS: Gesundheitspsychologie

Health Psychology

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul kombiniert eine Vorlesung zu Grundlagen und aktuellen theoretischen Entwicklungen und Forschungsbefunden in den zentralen Feldern der Gesundheitspsychologie mit Seminaren, in denen die Grundlagen vertieft und in exemplarischen Bereichen im Bereich Prävention von Erkrankungen und Gesundheitsförderung angewandt werden.

In der Vorlesung werden unter anderem zentrale Theorien zur Erklärung und Veränderung von Gesundheitsverhalten eingeführt, Erklärungsansätze und Theorien im Bereich der Wahrnehmung und Interpretation von Symptomen und körperlicher Veränderungen diskutiert und verhaltenswissenschaftliche Ansätze zur Erklärung von sozialen Unterschieden in Gesundheit und Gesundheitsverhalten vorgestellt. In den Seminaren werden diese Grundlagen auf aktuelle gesundheitliche Themen angewandt und mit Hilfe von Rahmenkonzepten zur evidenzbasierten Entwicklung von Interventionen zur Veränderung gesundheitsrelevanten Verhaltens in Entwürfe für Maßnahmen zu Prävention und Gesundheitsförderung umgesetzt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenzen

Studierende

- sind mit zentralen Begriffen und Theorien der Gesundheitspsychologie im Bereich Gesundheitsverhalten und Krankheitsbewältigung vertraut
- können aktuelle sowie zentrale Forschungsbefunde aus dem Bereich Gesundheitspsychologie interpretieren und kritisch beurteilen.
- können theoretische Ansätze und aktuelle Befunde in angemessener Art und Weise auf praktische Fragestellungen anwenden und in eigene Forschungsfragen integrieren.
- können verschiedene relevante Forschungsdesigns im Bereich Gesundheitspsychologie beschreiben, kritisch bewerten und in praktische Anwendungen sowie eigene Fragestellungen integrieren.

Sozial- und Selbstkompetenzen

Studierende

- können gemeinsam in Gruppenarbeit Problem-, Frage- und Aufgabenstellungen lösen;
- können aktuelle Forschungsergebnisse und eigene Fragestellungen im Rahmen von Präsentationen darstellen und argumentieren
- verfügen über ein geschärftes Urteilsvermögen in Bezug auf gesundheitliche Unterschiede, auf gesundheitsrelevantes Verhalten und können individuums- und kontextbezogene Attributionen für gesundheitliche Unterschiede differenzieren.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

54 h Prüfungsvorbereitung

70 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Benjamin Schüz

Dauer:

1 Semester

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung MGESPS Gesundheitspsychologie

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungsleistung: Klausur

Studienleistung: Portfolio

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Gesundheitspsychologie

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Einzelne Sitzungen können auf Englisch stattfinden.)

SWS:

2,00

Literatur:**Bücher und Buchkapitel (z.T. als Ebook über die SUUB erhältlich):**

Bartholomew Eldredge, L. K. (2016). *Planning health promotion programs: An intervention mapping approach* (4th edition). New York: Jossey-Bass & Pfeiffer Imprints, Wiley.

Knoll, N., Rieckmann, N., & Scholz, U. (2017). *Einführung Gesundheitspsychologie* (4th edition). München: UTB.

Kohlmann, C.-W., Salewski, C., & Wirtz, M. A. (Eds.). (2018). *Psychologie in der Gesundheitsförderung*. Göttingen: Hogrefe.

Morrison, V., Bennett, P., Morrison, V., Bennett, P., Morrison, V., Bennett, P., Morrison, V., & Bennett, P. (2016). *Introduction to Health Psychology*. London: Pearson Education, Limited.

Schüz, B., & Hooper, M. W. (2020). Addressing Underserved Populations and Disparities in Behavior Change. In K. Hamilton, L. D. Cameron, M. S. Hagger, N. Hankonen, & T. Lintunen (Eds.), *The Handbook of Behavior Change* (pp. 385–400). Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/9781108677318.027>

Artikel:

Atkins, L., Francis, J., Islam, R., O'Connor, D., Patey, A., Ivers, N., Foy, R., Duncan, E. M., Colquhoun, H., Grimshaw, J. M., Lawton, R., & Michie, S. (2017). A guide to using the Theoretical Domains Framework of behaviour change to investigate implementation problems. *Implementation Science: IS*, 12(1), 77. <https://doi.org/10.1186/s13012-017-0605-9>

Kok, G., Gottlieb, N. H., Peters, G.-J. Y., Mullen, P. D., Parcel, G. S., Ruiter, R. A. C., Fernández, M. E., Markham, C., & Bartholomew, L. K. (2016). A taxonomy of behaviour change methods: An Intervention Mapping approach. *Health Psychology Review*, 10(3), 297–312. <https://doi.org/10.1080/17437199.2015.1077155>

Michie, S., Richardson, M., Johnston, M., Abraham, C., Francis, J., Hardeman, W., Eccles, M. P., Cane, J., & Wood, C. E. (2013). The behavior change technique taxonomy (v1) of 93 hierarchically clustered techniques: Building an international consensus for the reporting of behavior change interventions. *Annals of Behavioral Medicine: A Publication of the Society of Behavioral Medicine*, 46(1), 81–95. <https://doi.org/10.1007/s12160-013-9486-6>

Michie, S., van Stralen, M. M., & West, R. (2011). The behaviour change wheel: A new method for characterising and designing behaviour change interventions. *Implementation Science: IS*, 6, 42. <https://doi.org/10.1186/1748-5908-6-42>

Petrie, K. J., & Rief, W. (2019). Psychobiological Mechanisms of Placebo and Nocebo Effects: Pathways to Improve Treatments and Reduce Side Effects. *Annual Review of Psychology*, 70, 599–625. <https://doi.org/10.1146/annurev-psych-010418-102907>

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MGESPS
Gesundheitspsychologie

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Gesundheitspsychologie** (Vorlesung)

• • • • •

Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Gesundheitspsychologie**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch (Einzelne Sitzungen können auf Englisch stattfinden.)

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MGESPS
Gesundheitspsychologie

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Vertiefungsseminar Gesundheitspsychologie** (Seminar)

Modul 11-PSY-MA-MINDER: Individuelle Ergänzung

Individual Supplements

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Studierende wählen aus den Angeboten aus, die für die Fachergänzenden Studien geöffnet sind.

Darüber hinaus wird ein Angebot zu weiterführenden Themen aus verschiedenen Bereichen der Psychologie und angrenzenden Wissenschaften vorgehalten.

Lerninhalte können fachbezogen oder fachübergreifend variieren und orientieren sich an den persönlichen und fachlichen Interessen der Studierenden. Dazu steht ein breites Spektrum an fachübergreifenden Angeboten zur Verfügung, die im Modul vermittelt werden können. Damit wird den Studierenden die Möglichkeit eröffnet, durch eine interessengeleitete Auswahl an Möglichkeiten, Ihre Kompetenzen deutlich zu erweitern. So etwa in den Bereichen

- Fremdsprachen
- Methoden
- Diversity
- Trans- und Interdisziplinarität
- Trans- und Interkulturalität
- Beratung
- Ethik

Studierende können damit über das fachwissenschaftliche Studium hinaus Kenntnisse und Kompetenzen passend zu ihren individuellen und heterogenen Lernvoraussetzungen erwerben.

Zusätzlich werden weiterführende Seminare aus unterschiedlichen Bereichen der Psychologie angeboten, in denen Studierende spezifische Inhalte vertiefen können und so eigene Interessenschwerpunkte innerhalb der Psychologie setzen und vertiefen können.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenzen

Lernergebnisse/Kompetenzen können fachbezogen oder fachübergreifend variieren. Die Studierenden nutzen die Fachergänzenden Studien zur Vertiefung und Vernetzung bisherigen Basiswissens unter Nutzung der Inhalte aus den Bezugsdisziplinen bzw. -fächern der Psychologie. Sie verfügen über studien- und berufsrelevante Schlüsselkompetenzen durch Aneignung von Softskills zur Erweiterung persönlicher, sozialer und methodischer Kompetenzen sowie Kommunikationskompetenzen.

Sozial- und Selbstkompetenzen

Die Studierenden verfügen über

- vertieftes Wissen, Kompetenzen, Methoden und Techniken als Basis für das forschende Lernen;
- überfachlichen Schlüsselqualifikationen zur Förderung der Eigenverantwortlichkeit und Persönlichkeitsbildung;
- Wissen zu profilbildenden Inhalten beispielsweise aus den Bereichen Wissenschaftstheorie und -ethik, Gender und Diversity.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Bettina Helversen-Helversheim

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Leistung MINDER Individuelle Ergänzung**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungstyp: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Leistungen: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Die Prüfung kann auch unbenotet sein.

• • • • •

Modulprüfung: 2. Leistung MINDER Individuelle Ergänzung**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungstyp: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Leistungen: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Die Prüfung kann auch unbenotet sein.

• • • • •

Modulprüfung: 3. Leistung MINDER Individuelle Ergänzung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungstyp: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Leistungen: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Die Prüfung kann auch unbenotet sein.

• • • • • • • •

Modulprüfung: 4. Leistung MINDER Individuelle Ergänzung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungstyp: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Leistungen: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Die Prüfung kann auch unbenotet sein.

• • • • • • • •

Modulprüfung: 5. Leistung MINDER Individuelle Ergänzung**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungstyp: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Leistungen: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Die Prüfung kann auch unbenotet sein.

• • • • •

Modulprüfung: 6. Leistung MINDER Individuelle Ergänzung**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungstyp: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Leistungen: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote: Abhängig von den gewählten Angeboten.

Die Prüfung kann auch unbenotet sein.

Modul 11-PSY-MA-MKOGPS: Kognitionspsychologie

Cognitive Psychology

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul vermittelt grundlegende und vertiefte Kenntnisse kognitions- und entscheidungspsychologischer Inhalte, Theorien und Forschungsansätze. In der Vorlesung werden dazu aktuelle und grundlegende Theorien und Befunde zu menschlichem Erleben und Verhalten aus den Bereichen Urteilen und Entscheiden und Risikowahrnehmung und -verhalten behandelt. In den Seminaren werden ausgewählte Theorien und Forschungsansätze vertieft und anhand von aktueller Literatur diskutiert und Anwendungsbezüge erörtert. Dazu lesen die Studierenden aktuelle Literatur, stellen diese in Minizusammenfassungen vor und diskutieren sie kritisch. In Kleingruppen werden Anwendungsmöglichkeiten auf ein praktisches Beispiel erarbeitet und in Kurzvorträgen vorgestellt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenzen

Studierende

- sind mit Fachbegriffen aus den Themenbereichen Urteilen und Entscheiden und Risikowahrnehmung und -verhalten vertraut und können diese angemessen einsetzen.
- haben Wissen über zentrale empirische Befunde aus den behandelten Themenbereichen. Sie können diese selbstständig erfassen, beurteilen und in ihre eigene Forschungstätigkeit integrieren.
- sind vertraut mit den zentralen Forschungsansätzen, die in den behandelten Themenbereichen zum Einsatz kommen. Sie verstehen die Möglichkeiten und Grenzen dieser Forschungsmethoden und können diese kritisch reflektieren und für ihre eigene Forschungstätigkeit nutzen.
- erwerben vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können Literatur zu einem Thema recherchieren und Primärliteratur verstehen und bewerten sowie wissenschaftliche Ergebnisse und Theorien in schriftlicher und mündlicher Form präsentieren.

Sozial- und Selbstkompetenzen

In der Zusammenarbeit mit Mitstudierenden und der kritischen Auseinandersetzung steigern Studierende ihre Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Kommunikationsführung. Die Kurzvorträge steigern zudem die Präsentationskompetenz der Studierenden.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

70 h Selbstlernstudium

54 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Bettina Helversen-Helversheim

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung MKOGPS Kognitionspsychologie**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung**Prüfungsform:**

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungsleistung: Klausur

Studienleistung: Portfolio

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Entscheidungspsychologie**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:**Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Entscheidungspsychologie** (Vorlesung)

• • • • • • • •

Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Entscheidungspsychologie**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Die Seminare können auf Englisch stattfinden.)

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:**Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Vertiefungsseminar Entscheidungspsychologie** (Seminar)

Modul 11-PSY-MA-MMEMO: Messen und Modellieren

Measurement and Modelling

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul vermittelt vertieftes Wissen im Bereich Messmodellierung, Strukturmodellierung und mathematische Modellierung in der Psychologie. Schwerpunkte sind hierbei Latent-Variable- und Veränderungsmodellierung sowie die Modellierung kognitiver Prozesse. Kenntnisse der Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (z.B. deskriptive Statistik, Regression, Zufallsvariablen und ihre Verteilungen) und Kenntnisse im Umgang mit R (z.B. aus dem Bachelorstudium) werden vorausgesetzt und nicht im Modul gelehrt. Studierenden wird empfohlen, sich ggf. diese Kenntnisse vor Aufnahme des Studiums anzueignen (z.B. hier: <https://www.uni-bremen.de/forschungsmethoden-und-kognitive-psychologie/lehre/stats-by-randolph>).

Vorlesung: Mess- und Strukturmodellierung

- (Längsschnittliche) Mess- und Strukturmodellierung und Messinvarianzevaluation
- Multitrait-Multimethod-Modelle
- Latent-State-Trait-Theorien und -Modelle
- Latent-Change- und Latent-Growth-Modelle
- Kausalitätsanalysen zur Wirksamkeitsevaluation

Übung + Tutorium: Modellierung für Forschung und Praxis

- Auswählen, Anwenden und Evaluieren von Strukturgleichungsmodellen in verschiedenen Anwendungsfeldern

Vorlesung: Mathematische Modellierung

- Grundlagen mathematischer Modellierung und deren Stellenwert für die Theoriebildung
- Stochastische Prozesse und numerische Optimierung („Modelle an Daten fitten“)
- Klassische und aktuelle Modelle der Reaktionszeitmodellierung (Random Walk, einfache stationäre Diffusionsmodelle, nicht-stationäre Probleme, Akkumulatormodelle, ...)
- Beziehung von Modellparametern zu psychologisch relevanten Variablen
- Einblicke in andere Inhaltsbereiche anhand ausgewählter Modelle
- Ausprobieren und Programmieren einfacher Modelle

Lernergebnisse / Kompetenzen:**Fach- und Methodenkompetenzen**

Die Studierenden

- können Hypothesen in Strukturgleichungsmodelle überführen, Mess- und Strukturmodelle spezifizieren und Modellparameter mittels geeigneter Strukturgleichungssoftware R schätzen lassen, sowie Modelle hinsichtlich ihrer Passung auf empirische Daten bewerten;
- sind befähigt, latente Trait-Modelle, Multitrait-Multimethod-Modelle, State-Trait-Modelle sowie Veränderungs- und Wachstumskurvenmodelle systematisch zu entwickeln, zu spezifizieren, zu analysieren und zu evaluieren;
- können die Möglichkeiten und Grenzen von Strukturgleichungsmodellierungen reflektieren und bewerten;
- haben Wissen über aktuelle Ansätze der mathematischen Modellierung von menschlichem Verhalten und Erleben am Beispiel kognitiver Prozesse. Sie können den Blickwinkel dieses Ansatzes verstehen und kritisch bewerten.

Sozial- und Selbstkompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Grenzen der eigenen diagnostischen Kompetenz und Urteilsfähigkeit;
- können notwendige Maßnahmen zur Unterstützung und Verbesserung ihrer Urteilsfähigkeit einleiten.

Diese Kompetenzen haben Auswirkungen auf das Selbstverständnis allgemein und sind für die Ausdifferenzierung der Berufsrolle einer/s Psycholog*in unabdingbar.

Workloadberechnung:

40 h Prüfungsvorbereitung

160 h Selbstlernstudium

70 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Weitere Bemerkungen:

Geteilte Modulverantwortung: Prof. Dr. Markus Janczyk (federführend) & Prof. Dr. Julia Stern

Studierende belegen in diesem Modul ein Tutorium im Umfang von 1 SWS.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Markus Janczyk

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung MMEMO Messen und Modellieren

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Mess- und Strukturmodellierung

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

1,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung MMEMO Messen und Modellieren

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Mess- und Strukturmodellierung (Vorlesung)

Modellierung für Forschung und Praxis (Tutorium)

Modellierung für Forschung und Praxis (Tutorium)

Modellierung für Forschung und Praxis (Tutorium)

• • • • • • • •

Lehrveranstaltung: Modellierung für Forschung und Praxis

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

1,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Übung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung MMEMO Messen und Modellieren

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Modellierung für Forschung und Praxis (Übung)

• • • • • • • •

Lehrveranstaltung: Mathematische Modellierung

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung MMEMO Messen und Modellieren

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Mathematische Modellierung (Vorlesung)

Modul 11-PSY-MA-MPDIAG-a: Psychologische Diagnostik und Evaluation Psychological Assessment and Evaluation

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul vermittelt vertieftes Wissen im Fach Psychologische Diagnostik und Evaluation und baut Kompetenzen zur praktischen Anwendung auf.

Vorlesung: Vertiefte Psychologische Diagnostik und Evaluationsmethoden

- Vertiefende Einführung in die Klassische und Probabilistische Testtheorie
- Konstruktion und Evaluation von Testverfahren und Modellen
- Konstruktvalidierung (z. B. mittels Multitrait-Multimethod-Analyse)
- Verlaufs- und Veränderungsmessung
- Evaluation diagnostischer Befunde und deren Integration in die eigene praktische (z. B. psychotherapeutische) Tätigkeit

Übung + Tutorium

- Anwendung der Vorlesungsinhalte auf Fallbeispiele aus der psychologischen Praxis
- Eigenständiges Auswählen von angemessenen Modellen und Verfahren und deren Bewertung in konkreten Anwendungskontexten
- Umsetzung von Methoden zur Konstruktion und Evaluation von Testverfahren und Modellen im Statistikprogramm R

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenzen

Studierende

- können psychodiagnostische Verfahren und psychometrische Methoden auswählen, evaluieren und anwenden;
- sind befähigt, intraindividuelle Verlaufs- und Veränderungsprozesse systematisch zu erfassen und zu beurteilen;
- kennen einschlägige wissenschaftliche Arbeiten und können diese vor dem Hintergrund wissenschaftlicher und praktischer Relevanz (z. B. für die Psychotherapie) beurteilen und nutzen;
- können die Möglichkeiten und Grenzen psychometrischer Ansätze reflektieren und bewerten.

Sozial- und Selbstkompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Grenzen der eigenen diagnostischen Kompetenz und Urteilsfähigkeit;
- sind in der Lage, ihr Wissen und ihre Kompetenzen eigenständig zu erweitern;
- können Maßnahmen zur Unterstützung und Verbesserung ihrer Urteilsfähigkeit einleiten.

Diese Kompetenzen haben Auswirkungen auf das Selbstverständnis allgemein und sind für die Ausdifferenzierung der Berufsrolle einer/s Psycholog*in unabdingbar.

Workloadberechnung:

40 h Prüfungsvorbereitung

98 h Selbstlernstudium

42 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Weitere Bemerkungen:

Studierende besuchen in diesem Modul ein Tutorium im Umfang von 1 SWS.

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Julia Stern

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Modulprüfung MPDIAG-a Psychologische Diagnostik und Evaluation**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Vertiefte Psychologische Diagnostik und Evaluationsmethoden**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

1,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung MPDIAG-a Psychologische Diagnostik und Evaluation

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Psychometrie für Forschung und Praxis** (Tutorium)**Psychometrie für Forschung und Praxis** (Tutorium)**Psychometrie für Forschung und Praxis - online** (Tutorium)**Vertiefte psychologische Diagnostik und Evaluationsmethoden** (Vorlesung)

• • • • •

Lehrveranstaltung: Psychometrie für Forschung und Praxis

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

1,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Übung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung MPDIAG-a Psychologische Diagnostik
und Evaluation

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Psychometrie für Forschung und Praxis (Übung)

Modul 11-PSY-MA-MSOZNE: Soziale Neurowissenschaften

Social Neuroscience

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul vermittelt grundlegende und vertiefte Kenntnisse, Theorien und Forschungsansätze der Sozialen Neurowissenschaften. In der Vorlesung werden dazu überblicksartig aktuelle und themenrelevante Theorien und Befunde behandelt. In den Seminaren werden punktuell vertiefend Frage- und Problemstellungen der Sozialen Neurowissenschaften aufgegriffen, durch ein eigenes Literaturstudium vertieft und unter Anwendung vermittelnder, diskussionsfördernder und aktivierender Methoden mit der Seminargruppe bearbeitet und reflektiert. Ziel der Seminararbeit ist, dass die Seminargruppe einen fachlich korrekten Überblick erhält, diesen konsolidiert und weiterdenkt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenzen

Studierende sind mit folgenden Themenbereichen vertraut:

- Modelle und Methoden der Sozialen Neurowissenschaften; inklusive Kultur-, Sprach- und Diversitätssensibler Ansätze und Studiendesigns
- Evolution von sozialer Intelligenz und des Gehirns
- Neurowissenschaftliche Perspektiven auf die Wahrnehmung von und Reaktion auf soziale Signale des Gegenübers
- Neurowissenschaftliche Perspektiven auf soziale Beziehungen, Ausschluss und Gruppenidentifikation
- Einfluss von sozialer Ungleichheit, familiären Herausforderungen und gesellschaftlichen Normen auf neuro-kognitive Leistungen, (mentale) Gesundheit und Transgenerationalität
- Wissenschaftliche Bedeutung, Alltagsrelevanz und Hürden bei der Umsetzung von Forschungsfragen in den Sozialen Neurowissenschaften

Sozial- und Selbstkompetenzen

In der Zusammenarbeit mit Mitstudierenden und der kritischen Auseinandersetzung steigern Studierende ihre Fähigkeit zur Teamarbeit, Vermitteln von Lerninhalten und zur Kommunikationsführung. Sie können Informationen hinsichtlich einer Problemstellung recherchieren, vertiefen, integrieren und dabei die Aussagekraft von Studien und theoretischen Modellen inkl. ihrer Grenzen erkennen. Das angeeignete Wissen können sie wissenschaftlich einschlägig schriftlich und mündlich präsentieren und gleichzeitig angemessen auf sensible Themen der Sozialen Neurowissenschaften eingehen. Sie können im wissenschaftlichen Diskurs Ideen entwickeln und begründen.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

54 h Prüfungsvorbereitung

70 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Birgit Mathes

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung MSOZNE Soziale Neurowissenschaften

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungsleistung: Klausur

Studienleistung: Portfolio

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Soziale Neurowissenschaften

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Einzelne Sitzungen können auf Englisch stattfinden.)

SWS:

2,00

Literatur:

Cacioppo, J.T. & Cacioppo, S. (2020). *Introduction to Social Neuroscience*. Princeton: Princeton University Press.

Ward, J. (2023). *The Student's Guide to Social Neuroscience* (3. Aufl.). Abington und New York: Routledge

Franks, D.D. & Turner, J.H. (2013). *Handbook of Neurosociology*. Dordrecht, Heidelberg: Springer.

Weitere Literatur wird mit Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MSOZNE Soziale Neurowissenschaften

• • • • •

Lehrveranstaltung: Soziale Neurowissenschaften

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Einzelne Sitzungen können auf Englisch stattfinden.)

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MSOZNE Soziale
Neurowissenschaften

Modul 11-PSY-MA-MSOZPS: Sozialpsychologie

Social Psychology

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul vermittelt Kenntnisse in modernen sozialpsychologischen Forschungsfeldern, die über den „klassischen Kanon“ hinausgehen. Hierbei werden auch interdisziplinäre Ansätze und moderne Forschungsmethoden beschrieben. Die Vorlesung wird von einem Seminar begleitet. In der Vorlesung wird aktuelle Forschung vorgestellt, in den Seminarsitzungen werden Inhalte vertieft, kritisch reflektiert und gemeinsam deren praktische Relevanz erarbeitet.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenzen

Studierende

- sind mit zentralen Fachbegriffen der Sozialpsychologie vertraut und können diese angemessen einsetzen;
- haben Wissen über zentrale empirische Befunde aus den behandelten Themenbereichen. Sie können diese selbstständig erfassen und beurteilen;
- sind vertraut mit den zentralen Forschungsansätzen, die in den behandelten Themenbereichen zum Einsatz kommen;
- können die Anwendbarkeit sozialpsychologischer Arbeiten kritisch reflektieren.

Sozial- und Selbstkompetenzen

In der kritischen Auseinandersetzung steigern Studierende ihre Fähigkeit zur Formulierung konstruktiver Kritik und zur Kommunikationsführung.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

70 h Selbstlernstudium

54 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Nadira Sophie Faber

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung MSOZPS Sozialpsychologie

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

- Prüfungsleistung: Klausur
- Studienleistung: Portfolio

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote: 100%

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Sozialpsychologie

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MSOZPS Sozialpsychologie

• • • • • • • •

Lehrveranstaltung: Vertiefung Sozialpsychologie

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Einige Sitzungen im Seminar werden auf Englisch angeboten.)

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MSOZPS Sozialpsychologie

Modul 11-PSY-MA-MVGENE: Verhaltensgenetik

Behavioral Genetics

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Das Modul führt zunächst in die theoretischen und methodischen Grundlagen der quantitativen und molekularen Verhaltensgenetik im Rahmen eines Einführungsblocks ein. Dabei werden die entsprechenden Forschungsdesigns und -methoden anhand von ausgewählten Beispielen vorgestellt und reflektiert. In den anschließenden Vertiefungsblöcken werden das aufgebaute grundlegende Wissen und die methodischen Fertigkeiten auf gezielte Fragestellungen und Merkmalsbereiche angewandt.

Einführung in die Verhaltensgenetik

- Evolution und Variation
- Molekulargenetische Grundlagen
- Quantitative verhaltensgenetische Designs: Anlage versus Umwelt
- Schätzungen genetischer und Umwelteinflüsse auf individuelle Unterschiede
- Interaktion und Kovariation zwischen Anlage und Umwelt
- Identifikation von Genen mit molekulargenetischen Designs
- Vom Gen zum Verhalten und die Rolle der Epigenetik

Vertiefung Teil 1: Verhaltensentwicklungsgenetik

- Allgemeine Kognitive Fähigkeiten
- Spezifische Kognitive Fähigkeiten
- Persönlichkeitsdimensionen
- Persönlichkeitsentwicklung
- Motive, Werte und Interessen
- Politische Einstellungen und Religiosität
- Selbstwert und Wohlbefinden
- Aging und Epigenetische Uhren
- Evolutionspsychologie und Populationsgenetik

Vertiefung Teil 2: Klinische Verhaltensgenetik

- Kognitive Störungen
- Schizophrenie und spezifische Psychotische Störungen
- Depressions- und Angststörungen
- Entwicklungspsychopathologie (Autismus, ADHS, Anpassungsstörungen)
- Persönlichkeitsstörungen
- Suchtstörungen und Substanzmissbrauch
- BMI, Adipositas und andere Essstörungen
- Altersbedingte Funktionseinschränkungen, Demenz und Resilienz

Lernergebnisse / Kompetenzen:**Fach- und Methodenkompetenzen**

Die Studierenden

- verfügen über theoretisches und methodisches Wissen über Ansätze der quantitativen und molekularen Verhaltensgenetik;
- kennen verschiedene verhaltensgenetische Studiendesigns und verfügen über Fertigkeiten zur Auswertung genetisch informativer Forschungsdaten;
- kennen einschlägige verhaltensgenetische Studien und können deren Ergebnisse vor dem Hintergrund wissenschaftlicher und praktischer Relevanz interpretieren und bewerten;
- können den Nutzen und die Grenzen verhaltensgenetischer Ansätze reflektieren und bewerten.

Sozial- und Selbstkompetenzen

Die Studierenden

- können gemeinsam in Gruppenarbeit Problem-, Frage- und Aufgabenstellungen lösen;
- verfügen über ein geschärftes Urteilsvermögen in Bezug auf soziale und genetische Ursachen von zwischenmenschlichen Unterschieden und wie wir werden, was wir sind.
-

Die Vorlesung und Seminare leben durch die Diskussionen sowie kritische Reflektion der vermittelten Inhalte. Dies ist nur erfolgreich durch eine rege aktive Beteiligung und interaktive Auseinandersetzung.

Workloadberechnung:

40 h Prüfungsvorbereitung

98 h Selbstlernstudium

42 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

Modulverantwortliche(r):

Dr. Julia Stern

Dauer:

1 Semester

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung MVGENE Verhaltensgenetik

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Mündliche Prüfung, Gruppenprüfung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungsleistung: Mündliche Gruppenprüfung (Präsentation + Diskussion)

Studienleistung: Fachbeiträge in Diskussionen

Anteile der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote: Prüfungsleistung 100 %

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Verhaltensgenetik: Einführung

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Einzelne Veranstaltungen können auf Englisch stattfinden.)

SWS:

1,00

Literatur:

- Asendorpf, J., & Kandler, C. (2018). Verhaltens- und molekulargenetische Grundlagen. In: W. Schneider & U. Lindenberger (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (S. 81-97). Beltz.
- Kandler, C., Zapko-Willmes, A., Richter, J., & Riemann, R. (2021). Synergistic and dynamic genotype-environment interplays in the development of personality differences. In: J. F. Rauthmann (ed.), *The Handbook of Personality Dynamics and Processes* (pp. 155-181). Elsevier Academic Press. <https://doi.org/10.1016/B978-0-12-813995-0.00007-8>
- Knopik, V. S., Neiderhiser, J. M., Defries, J. C., & Plomin, R. (2017). *Behavioral Genetics* (7th ed.). New York: W. H. Freeman & Co Ltd.

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MVGENE Verhaltensgenetik

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Verhaltensgenetik Einführung (Seminar)

• • • • • • • •

Lehrveranstaltung: Verhaltensgenetik: Vertiefung

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Einzelne Sitzungen können auf Englisch stattfinden.)

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MVGENE Verhaltensgenetik

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Verhaltensgenetik Vertiefung (Seminar)

Modul 11-PSY-MA-MBPRAK: Berufspraktikum **Professional Internship**

Modulgruppenzuordnung:

- Praktikum

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Vertiefendes Praktikum in einem Anwendungsgebiet der Psychologie.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenzen

- Die Studierenden erhalten einen über praktische Erfahrungen im Bachelor hinausgehenden Einblick in die Arbeitswelt von Psychologen/Psychologinnen und verfügen über erste Berufserfahrungen. Sie erproben die praktische Anwendbarkeit der im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und verfügen über die Fähigkeit, die Anwendungen psychologischer Erkenntnisse zu reflektieren.

Methodenkompetenzen

- Die Studierenden lernen berufsfeldspezifische methodische Vorgehensweisen kennen.

Sozialkompetenzen

- Die Praktika befähigen die Studierenden der jeweiligen Berufsfeldsituation entsprechend angemessen und flexibel mit anderen Menschen und Fachvertretern zu kommunizieren und zu kooperieren.

Selbstkompetenzen

- Die Studierenden können erste Berufserfahrungen sammeln. Sie haben Einblicke in selbst ausgewählte, unterschiedliche psychologische Berufsfelder und erhalten Anregungen zur weiteren Gestaltung ihres Studiums.

Workloadberechnung:

428 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

22 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Bettina Helversen-Helversheim

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

15 / 450 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung MBPRAK Berufspraktikum

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Praktikumsbericht

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Praktikum

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

0,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung MBPRAK Berufspraktikum

• • • • • • • •

Lehrveranstaltung: Kolloquium

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung MBPRAK Berufspraktikum

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Berufspraktikum

Modul 11-PSY-MA-MTHESIS: Modul Masterarbeit

Module Master Thesis

Modulgruppenzuordnung:

- Masterarbeit

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Voraussetzung: Nachweis gemäß MPO § 6 Absatz 2

Lerninhalte:

In der Masterarbeit erarbeiten die Studierenden eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Themenbereich der Psychologie und setzen sich mit dieser entsprechend den methodischen Standards in der Psychologie auseinander. Sie beinhaltet eine umfassende Literaturrecherche, stringente Hypothesenbildung, gegebenenfalls Datenerhebung und Datenauswertung, Darstellung der Ergebnisse sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit.

Das Begleitseminar wiederholt und vertieft grundlegende Kenntnisse und schärft methodische Fertigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und ermöglicht den Studierenden Feedback zur eigenen Arbeit im Forschungsprozess durch die Rückmeldung im Plenum bestehend aus anderen Masterarbeitsschreibenden.

Lernergebnisse / Kompetenzen:**Fach- und Methodenkompetenzen**

Die Studierenden

- können sich ein eigenes Forschungsthema bzw. eine wissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese theoretisch und vor dem Hintergrund bestehender Forschungsbefunde in Forschungshypothesen und ein analytisches Untersuchungskonzept umsetzen;
- können selbständig wissenschaftlich arbeiten (Open Science Praktiken, Theoretische Fundierung, Literaturverarbeitung, Quellenangaben, Zitierweise, Diskussion von Literatur, gegebenenfalls Datenerhebung und Datenauswertung, differenzierte Darstellung der Befunde);
- können sich wissenschaftliche Methoden selbständig erarbeiten, diese ausfeilen und anwenden, um zu hypothesenrelevanten Ergebnissen zu kommen;
- können wissenschaftliche Ergebnisse anschaulich beschreiben und darstellen (Grafiken, Tabellen);
- können wissenschaftliche Befunde vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Hypothesen angemessen interpretieren, kritisch reflektieren und in den gegebenen Forschungsstand einbetten;
- können Limitationen ihrer eigenen Forschungsarbeit reflektieren und Ansätze für zukünftige Forschung formulieren.

Sozial- und Selbstkompetenzen

- Durch die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Forschungsthema und den fortwährenden Diskurs und Austausch mit dem/r Betreuer*in und anderen Studierenden im Forschungsprozess zum eigenen Thema und zu anderen Forschungsarbeiten steigern die Studierenden ihren kritischen Umgang mit Sachverhalten und ihre Kommunikationsfähigkeiten.
- In der selbständigen Auseinandersetzung mit ungeplanten Widrigkeiten während des Forschungsprozesses werden Bewältigungsstrategien der Studierenden gefordert und Problemlösekompetenzen ausgefeilt.
- Das Befassen mit und selbständige Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit fördert die Fertigkeit sich gezielt auf einen Sachverhalt zu konzentrieren und diesen fokussiert in Wort und Schrift darzulegen.

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

810 h Prüfungsvorbereitung

62 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Häufigkeit:

jedes Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Bettina Helversen-Helversheim

Dauer:

1 Semester

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

30 / 900 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung MTHESIS Masterarbeit

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Masterarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

- Prüfungsleistung: Masterarbeit
- Studienleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Begleitseminar

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Literatur:

- American Psychological Association (2010). *Publication Manual of the American Psychological Association* (6th edition). APA: Washington, DC.

Lehrveranstaltungsart(en):

Begleitseminar (zu Bachelor-/Masterarbeit)

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung MTHESIS Masterarbeit

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Begleitseminar (Seminar)

Begleitseminar (Seminar)

Begleitseminar (Seminar)

Begleitseminar (Seminar)

Begleitseminar (Seminar)

Begleitseminar (Seminar)

Begleitseminar (Seminar)